



Das dritte Geheimnis von Fatima

Im Zusammenhang mit Fatima spricht man ja immer wieder von den drei Geheimnissen. Am meisten redet man aber über das dritte Geheimnis! Können Sie mir etwas dazu sagen?

Ja, denn das dritte Geheimnis ist eigentlich gar kein Geheimnis mehr, denn es wurde im Jahr 2000 vom Vatikan veröffentlicht.

Und was beinhaltet dieses Geheimnis?

Darüber gab es viele, teils haarsträubende Theorien. Es kündigt eine grosse Ver-

folgung der Kirche an. Die Kinder sahen einen weissgekleideten Mann, der durch eine zerstörte Stadt läuft, wo er für die Seelen der Leichen, denen er auf seinem Weg begegnete, betet. Er steigt auf einen Berg, auf dem ein grosses Kreuz steht, vor dem er niederkniet. Da wird er von einer Gruppe von Soldaten getötet, die mit Feuerwaffen und Pfeilen auf ihn schiessen.

Und was bedeutet das?

Papst Johannes Paul II. las das Geheimnis nach dem Attentat auf seine Person am 13. Mai 1981. Für den polnischen Papst war sofort klar, auf wen sich die Prophezeiung bezog: auf ihn selbst und die Schüsse auf dem Petersplatz. Johannes Paul II. war überzeugt, dass ihm die Muttergottes von Fatima das Leben gerettet hatte.

Er hat dann die Kugel, die ihn getroffen hat in die Krone der Muttergottes einschmelzen lassen, als er zum Dank für sein Leben nach Fatima pilgerte.

Und das war's dann?

Manche Hysteriker waren enttäuscht, dass es «nur» von einem Attentat auf den Papst sprach. Doch die Geheimnisse reichen weiter. Sie zeigen uns, dass unser Schicksal nicht unabwendbar ist, sondern dass wir all unsere Kraft für das Gute einsetzen sollen. Was bleibt, ist die Aufforderung zum Gebet für die ganze Welt, zur Busse und zur Umkehr. Forderungen der Muttergottes von Fatima, die zwar nicht sehr spannend, aber noch heute, oder gerade heute, hoch aktuell sind!

Besten Dank für die Auskunft!

pam



DR